



## Seminar mit Praxisworkshop

# Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten nach DIN 1946-6 für Wohngebäude

**\*\* Mit Vorstellung der neuesten Fassung der DIN 1946-6 : 2019-xx \*\***

**Zertifikatslehrgang für Energieberater, Architekten und Ingenieure sowie Handwerker, Meister und Techniker und Bauausführende**



### WEITERBILDUNG

in Kooperation mit:



### Zielgruppe

Energieberater, Architekten und Ingenieure, Planer und Handwerker (Fensterbauer, Tischler etc. und alle am Bau Beteiligten, welche die Auswirkungen unterschiedlicher Lüftungskonzepte von der Fensterfalzlüftung bis zur Lüftungsanlage verstehen, einschätzen wollen und müssen oder selbst Konzepte erstellen und berechnen möchten).

### Hintergrund

Aktuell erscheint 2019 die Überarbeitung der DIN 1946-6 „Lüftung von Wohnungen“. Die bereits 2009 eingeführte Norm hat heute enorme Auswirkungen für Planer und Handwerker. Bei Neubauten und Sanierung von Wohngebäuden muss ein Lüftungskonzept vorliegen – auch bei Einfamilienhäusern und bei Umbauten wie dem Austausch von Fenstern.

Mit Einführung der DIN 1946-6 – Lüftung von Wohnungen wurde ein dringend notwendiger Schritt zur Aktualisierung eines wichtigen Regelwerkes vollzogen. Nun sind Lüftungskonzepte zu erstellen und zu dokumentieren. Auf einfache Weise kann individuell überprüft werden, ob die Lüftung zum Feuchteschutz ausreicht. Es wird immer schwieriger, Qualitäten zu sichern und sich gleichzeitig vor Mängeln und Schadenersatzansprüchen abzusichern. Das Werkzeug der DIN 1946-6 soll allen am Bau Beteiligten mittels klarer Vorgaben und Dokumentationsanforderungen dienen. Die Norm unterliegt derzeit einer grundlegenden Überarbeitung und wird weiter an Bedeutung gewinnen.

### Seminarinhalte

- Diskussion der Grundlagen aus Bautechnik, Bauphysik, und Lüftungstechnik
- Erstellung eines einfachen Lüftungskonzeptes
- Ermittlung des Mindestluftwechsels mit simplen Berechnungsformularen
- Erstellung von Beratungsprotokollen und Übergabeformularen zur hieb- und stichfesten Dokumentation gegenüber den Bauherren sowie zur Absicherung der Beweisspflicht
- Absicherung gegen Haftungsstreitigkeiten und Folgekosten
- Erstellung planerischer Konzepte Wohnungslüftung, auch von Mischkonzepten

### Ablauf:



## TAG 1

### BLOCK 1

- Energetische Konsequenz der EnEV
- Gesundheitsfürsorge und Schadensabwehr
- Haftungsrelevanz für Planer und Handwerker
- Juristisch korrektes Lüften
- Absicherung mit der DIN 1946-6

### BLOCK 2

- Lüftung von Wohnungen nach DIN 1946-6
- Anforderungen an Dichtheit und Mindestluftwechsel
- Bautechnische Bedeutung und Relevanz des Mindestluftwechsels
- Bezüge zur DIN 4108-2, DIN 4108 Bbl 2 und DIN 4108-7
- Grundlagen der aktualisierten DIN 1946-6

## TAG 2

### BLOCK 3

- Lüftungskonzepte in der Praxis
- Software zur Erstellung von Lüftungskonzepten
- Beispielhafte Erstellung eines Lüftungskonzepts
- Lüftungstechnische Maßnahmen
- Grenzen der freien Lüftung

### BLOCK 4

- Technische Lösungen
- Innenliegende Bäder
- Hygiene und raumluftabhängige Feuerstätten
- Notwendige Planungsleistungen
- Projektbeispiele

### Referenten:

Durchgeführt wird das Seminar von **Dipl.-Ing. (TU) Architekt Martin Kusic**, seit 1996 selbständiger Architekt mit den Arbeitsschwerpunkten Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, Schulungsleiter und Fachautor in den Bereichen Gebäudegesamtennergieeffizienz mit der DIN V 18599 sowie Wohnungslüftung mit der DIN 1946-6. Martin Kusic ist Herausgeber des Werkes Lüftungskonzepte für Wohngebäude **erstellen und dokumentieren ISBN 978-3-8277-3898-1** und arbeitet im nationalen Arbeitsausschuss der Normung „Lüftung von Wohnungen“.

### Termine:

Kurs Hannover (8. Kurs in Hannover):	21.05. - 22.05.2019 (Dienstag und Mittwoch)
Kurs Stuttgart (7. Kurs in Stuttgart):	23.05. - 24.05.2019 (Donnerstag und Freitag)
Kurs Berlin (11. Kurs in Berlin):	27.08. - 28.08.2019 (Dienstag und Mittwoch)

- Die Veranstaltung wird mit 16 Unterrichtseinheiten für die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes angerechnet -

### Zeit und Veranstaltungsort (je 9:00-16.15 Uhr)

Die Veranstaltungsorte befinden sich jeweils im Stadtgebiet mit guter Infrastruktur und Verkehrsanbindung > in Hannover: im FZH Lister Turm (im Park, Nähe Lister Meile), Waldseestraße 100, 30177 Hannover; > in Stuttgart: Handwerkskammer Region Stuttgart, Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart (Nähe Hauptbahnhof); > in Berlin: im Mendelsohnbau (IG Metall-Haus; Sitz der Architektenkammer Berlin), Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

**Teilnehmergebühr für beide Tage, Zertifikat inklusive:** 655,00 Euro, zzgl. 19 % MwSt. Mitglieder der Trägerverbände der DEUTSCHEN INGENIEUR- UND ARCHITEKTENAKADEMIE e.V. – DIAA (Passwort zu erfragen bei Frau Fischer 089-57007233) jeweils abzgl. 15 % netto. Die Teilnahmegebühr beinhaltet ein gedrucktes Skript und Getränke.

**Anmeldung und Rückfragen:** Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an: [anmeldung@kusic-patrix.com](mailto:anmeldung@kusic-patrix.com), Rückfragen an Martin Kusic unter: 01520 3640210

Kooperationspartner:



Bauzentrum  
München



B A U  
Bund Architektur & Umwelt e.V.



Energieeffizienz  
und Nachhaltigkeit  
von Gebäuden

# Zertifikat

Herr Dipl.-Ing./Meister/Architekt

**Max Mustermann**

geb. am 24.03.1966

hat am Zertifikatslehrgang

## **Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten nach DIN 1946-6 für Wohngebäude**

mit 16 Unterrichtseinheiten

für

Architekten, Ingenieure, Energieberater, Meister und Techniker sowie Bauausführende

vom

28.01. - 29.01.2016

in Frankfurt am Main

erfolgreich teilgenommen

Frankfurt, den 29. Januar 2016

Martin Kusic

Lehrgangsleitung

Die Veranstaltung wird mit 16 Unterrichtseinheiten für die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes angerechnet.

Die Veranstaltung umfasst 16 Unterrichtseinheiten mit jeweils 45 Minuten und befähigt zur Erstellung von Lüftungskonzepten gemäß DIN 1946-6:2009-5 (Neuausgabe der Norm) - Deutsche Norm DIN 1946-6 - Raumluftechnik Teil 6 Lüftung von Wohnungen Allgemeine Anforderungen, Anforderungen zur Bemessung, Ausführung und Kennzeichnung, Übergabe/Übernahme (Abnahme) und Instandhaltung.

Kooperationspartner:



**B A U**

Bund Architektur & Umwelt e.V.

# Fachlehrgang

## Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten nach DIN 1946-6 für Wohngebäude

befähigt gemäß Neuauflage der Norm DIN 1946-6 vom Mai 2009 zur Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten für Wohngebäude

Referent:

Dipl.-Ing. Architekt Martin Kusic, Sachverständiger ZVEnEV

### TAG 1

8 UE

#### BLOCK 1

Energetische Konsequenz der EnEV  
Gesundheitsfürsorge und Schadensabwehr  
Haftungsrelevanz für Planer und Handwerker  
Juristisch korrektes Lüften  
Absicherung mit der DIN 1946-6

#### BLOCK 2

Lüftung von Wohnungen nach DIN 1946-6  
Anforderungen an Dichtheit und Mindestluftwechsel  
Bautechnische Bedeutung und Relevanz des Mindestluftwechsels  
Bezüge zur DIN 4108-2, DIN 4108 Bbl 2 und DIN 4108-7  
Grundlagen der aktualisierten DIN 1946-6

### TAG 2

8 UE

#### BLOCK 3

Lüftungskonzepte in der Praxis  
Software zur Erstellung von Lüftungskonzepten  
Beispielhafte Erstellung eines Lüftungskonzepts  
Lüftungstechnische Maßnahmen  
Grenzen der freien Lüftung

#### BLOCK 4

Technische Lösungen  
Innenliegende Bäder  
Hygiene und raumluftabhängige Feuerstätten  
Notwendige Planungsleistungen  
Projektbeispiele

Kooperationspartner:

